

Demokratie ist die gefährlichste Religion: Teil 7 – Der jüdische Ursprung



6. November 2022 | Larry Romanoff

Das politische Mehrparteiensystem

Wir schreiben dem antiken Griechenland oft die konzeptionelle Schaffung dessen zu, was wir heute als „Demokratie“ bezeichnen, aber diese antike Form ist nicht das, was sich heute manifestiert, und, wie Sie bereits lesen konnten, haben die Griechen selbst – insbesondere Platon und Sokrates – sie verachtet. Der Übergang von den europäischen Monarchien zu einem Mehrparteien-Wahlsystem war keine spontane Entwicklung, keine natürliche Evolution, und er war auch nicht der Inbegriff der Staatsentwicklung. Dieses System der Aufteilung einer Nation auf der Grundlage emotionaler Ideologien ist keine natürliche Entwicklung, sondern wurde von einer Gruppe europäischer Juden absichtlich geschaffen, um die Bevölkerung in dem Glauben zu bestärken, dass sie ihr Schicksal selbst in der Hand hat, während sie von Marionettenspielern in den politischen Parteien kontrolliert wird – ein enormer Betrug, der an der ahnungslosen Bevölkerung begangen wurde.

Montagu Norman, ein Diener der Rothschilds und jahrzehntelang Gouverneur der in Rothschilds Besitz befindlichen Bank of England, sagte dies 1924 in einer Rede vor der US Bankers' Association in New York City:

Indem wir die Wähler durch das politische Parteiensystem spalten, können wir sie dazu bringen, ihre Energie für Kämpfe in unwichtigen Fragen zu verwenden. Auf diese Weise können wir uns durch diskretes Handeln das sichern, was so gut geplant

und so erfolgreich durchgeführt worden ist. Diese Wahrheiten sind unseren wichtigsten Männern wohlbekannt, die jetzt damit beschäftigt sind, einen Imperialismus zu bilden, der die Welt regieren soll.

Man kann die Worte dieses Mannes nicht missverstehen. Ein weiteres Beispiel, zitiert von Ron Unz:

Boris Beresowski, einst der mächtigste der jüdischen russischen Oligarchen, der die Pläne zur Umwandlung Russlands in einen Schein-Zweiparteienstaat aus linken Sozialdemokraten und rechten Neokons fast vollendet hatte, in dem hitzige öffentliche Kämpfe über gesellschaftlich umstrittene Themen provoziert und ausgetragen würden, während beide Parteien von den Bühnenflügeln aus von derselben kleinen Gruppe regierender Eliten und Bankiers kontrolliert würden: „Da die Bürger ständig gespalten sind und die Unzufriedenheit des Volkes sicher in bedeutungslose Sackgassen kanalisiert wird, können diese Marionettenspieler ihren unbegrenzten Reichtum und ihre Macht aufrechterhalten, ohne dass ihre Herrschaft in Gefahr gerät [1].“

Auch dies kann man nicht missverstehen. Dies ist der Hauptgrund, warum die Architekten und Befürworter der Neuen Weltordnung seit so langer Zeit so entschlossen sind, die westliche Bevölkerung in der Religion der Mehrparteienpolitik zu indoktrinieren. **Kein anderes Regierungssystem bietet so viele Möglichkeiten der externen Kontrolle von Nationen und der Massentäuschung der Bevölkerung wie ein Mehrparteien-Wahlsystem.**

Als diese jüdischen Bankeliten die europäischen Revolutionen auslösten, die alle Monarchen absetzten, verfolgten sie nicht nur das Ziel, eine Person zu beseitigen, die absolute Macht über sie hatte, sondern auch die Macht, sie aus einer Nation zu vertreiben, wenn sie zu mächtig oder lästig wurde. Als Ersatz führten sie eine zersplitterte „Regierung durch das Volk“ mit einer politischen Ideologie ein, die die Gesellschaften erbittert spaltete und die Bevölkerung in Angst versetzte, so dass sie leicht manipuliert und kontrolliert werden konnte. Sie schufen die Möglichkeit, die Zentralbanken vieler Länder entweder zu gründen oder zu übernehmen und so die finanzielle und praktisch totale Kontrolle über diese Länder zu erlangen. Sie sicherten sich in der Tat „das, was so gut geplant und vollendet worden war“.

Die Khasaren

Fast jeder weiß, dass die Juden jahrhundertlang immer wieder aus einem Land nach dem anderen vertrieben wurden, zuletzt in den letzten 700 oder 800 Jahren, wobei die Vertreibungen oft alle 50 Jahre oder so stattfanden. Dies ist gut dokumentiert, aber es ist interessant, dass niemand darauf geachtet zu haben scheint, wann genau diese Vertreibungen aufhörten oder, was noch wichtiger ist, warum sie aufhörten. Wir müssen die Geschichte Osteuropas etwas zurückverfolgen.

„Ungefähr zu der Zeit, als Karl der Große zum Kaiser des Westens gekrönt wurde, wurden die östlichen Grenzen Europas zwischen dem Kaukasus und der Wolga von einem jüdischen Staat beherrscht, der als „Khasarenreich bekannt war“ [2].

Der Höhepunkt ihrer Macht lag zwischen dem siebten und dem zehnten Jahrhundert nach Christus. Die Khasaren waren ein Volk türkischer Abstammung, das sich aus Gründen, die später deutlich werden, um 750 n. Chr. entschloss, das Judentum als Religion anzunehmen, aber von entscheidender Bedeutung ist, dass sie keine Juden waren, in keinem Sinne der Bedeutung dieses Wortes. Sie

waren durch und durch Türken und Osteuropäer, „nicht aus Kanaan, sondern aus dem Kaukasus, und ... genetisch sind sie enger mit den hunnischen, uigurischen und magyrischen Stämmen verwandt als mit den Nachkommen Abrahams, Isaaks und Jakobs“ [2, S. 17].

Sie waren Nomadenkrieger, „ihre Hautfarbe ist weiß und ihre Natur ist kalt. Ihr allgemeines Aussehen ist wild“ [2, S. 19]. „Eine georgische Chronik, die eine alte Tradition wieder aufgreift, identifiziert sie mit den Heerscharen von Gog und Magog – ‚wilde Männer mit hässlichen Gesichtern und dem Benehmen wilder Tiere, die Blut fressen‘. Ein armenischer Schriftsteller spricht von ‚die schreckliche Schar der Khasaren mit unverschämten, breiten Gesichtern und langen, fallenden Haaren wie Frauen‘.“ [2, S. 20] Sie gehörten zweifelsohne zu den gewalttätigsten und grausamsten Tierarten, die jemals die Erde bewohnt haben, und kannten kein anderes Leben als ihr eigenes. Die Khasaren waren ein so gewalttätiges, brutales und wildes Volk, dass sie als „gefürchtet und verabscheut vor allen Völkern in dieser Region der Welt“ beschrieben werden. Über ihre Herkunft ist nur wenig bekannt, da die Historiker sie aus Gründen, die später vielleicht wieder deutlich werden, aus unserer Geschichte herausgeschrieben haben.

Ich will nicht weiter darauf eingehen, sondern nur darauf hinweisen, dass diese osteuropäischen Khasaren ohne Frage das am meisten gehasste und gefürchtete Volk in ganz Europa zu jener Zeit, vielleicht sogar in der gesamten Geschichte, waren. Ihre Blutrünstigkeit und Grausamkeit waren legendär, ganz zu schweigen von ihrer Habgier. Es wird später von Bedeutung sein, dass die Religion der Khasaren, bevor sie das Judentum annahm, eine Religion der Phallusanbetung war.

Das Reich der Khasaren fand sein Ende, als die Völker Europas, die die Brutalität dieses Volkes nicht mehr ertragen konnten, sich zusammenschlossen, das Reich auslöschten und die überlebenden Khasaren in alle Winde zerstreuten. Sie wurden um 965 n. Chr. vor allem von den Russen besiegt, überlebten aber bis zu einem gewissen Grad und erlitten mehrere weitere Ausrottungen, bis Dschingis Khan sie um 1300 auslöschte und fast ihr gesamtes früheres Gebiet besetzte. Die Überlebenden wurden aus ihrem angestammten Lebensraum vertrieben und wurden zu Nomaden, zu Menschen ohne Nation und ohne Ort – und ohne Loyalität zu einem Volk, einer Nation oder einem Ort.

Es wird klar werden, warum die Khasaren einfach aus der Geschichte „verschwanden“, um durch Juden ersetzt zu werden, die plötzlich überall auftauchten – zumindest in osteuropäischen Ländern wie Polen, Ungarn und Bulgarien. Und, wie Koestler betont (Seite 159), ist dies „die Wiege des zahlenmäßig stärksten und kulturell dominierenden Teils des modernen Judentums“. Und in der Tat habe ich jüdische Publikationen gelesen, in denen ganz offen gesagt wird, dass (um es zu paraphrasieren, aber genau) „man genauso gut sagen könnte, dass es keine ‚echten Juden‘ mehr auf der Welt gibt, dass mindestens 95 Prozent aller Juden europäische Khasaren sind.“

Von diesem Teil der Geschichte ist für unser Verständnis von „Demokratie“ in erster Linie von Bedeutung, dass diese Khasaren Europäer waren (und immer noch sind) und keine Juden. Ich werde dem Beispiel von Benjamin Freedman [3] folgen und sie im Folgenden als „sogenannte Juden“ bezeichnen.

Wir können nun diesen Teil der gut begraben Geschichte hinter uns lassen (und für den Moment ignorieren, WARUM sie so gut begraben wurde) und uns dem Leben dieser khasarischen Diaspora zuwenden. Die Gier trieb die khasarische Diaspora ins Bankwesen, ins Geld, in die Juwelen und vor

allem in die Steuerwirtschaft, während ihre angeborene Brutalität sich gut für den Handel mit weißen Sklaven eignete – alles Berufe, die sie seither ausgeübt haben.

Ihre natürliche Heimatlosigkeit und ihre grundsätzliche Unähnlichkeit mit anderen menschlichen Stämmen waren vielleicht verantwortlich für ihre fehlende Loyalität gegenüber einer Nation oder einem Volk, und ihre offenbar angeborene grausame Brutalität, zusammen mit ihren offenbar ebenfalls angeborenen sexuellen Perversionen, waren der Grund für ihre Hinwendung zu Berufen wie dem Sklavenhandel und der Schaffung eines Systems, das potenziell Millionen von Konkubinen und Eunuchen für die arabischen Länder produzierte. Letzteres war wahrscheinlich auch der Grund für ihre Hinwendung zum Judentum, da der babylonische Talmud ihren Neigungen sehr entgegenkam, eine Art „verwandter Geist“, für den sie sehr empfänglich waren. Ihre gewalttätige und unabhängige Natur äußerte sich auch in einer starken Abneigung gegen Unterwerfung oder Unterordnung unter die herrschende Macht, und sie lehnten Assimilation entschieden ab.

Ihre Probleme waren vielfältig. Diese Khasaren (heute unsere sogenannten Juden) waren wegen ihres Sklavenhandels, der Entführung zahlloser junger Frauen zum Verkauf in Harems auf der ganzen Welt und wegen der Entführung und Kastration junger Männer, die in diesen Harems als Eunuchen dienen sollten, bitter verhasst. Ein weiteres Problem war ihre Steuererhebung. Das Verfahren war einfach. Sie traten an einen Monarchen mit dem Vorschlag heran, die gesamten Steuereinnahmen seines Königreichs jährlich im Voraus in einer Pauschalsumme zu zahlen, und erhielten im Gegenzug das Recht, im darauffolgenden Jahr Steuern von den Bürgern zu erheben und einzuziehen, um ihre „Investition“ zurückzugewinnen und einen Gewinn zu erzielen. Die Theorie war gut, die Praxis brutal. Diese sogenannten Juden würden Steuern in einer Art und Menge erfinden, erheben und einziehen, die die Vorstellungskraft übersteigen und schließlich die gesamte Nation in den Bankrott treiben würde.

Die Vertreibungen

Ein Monarch stellte immer wieder fest, dass die Steuererhebungen kein Ende nahmen, bis die ganze Nation am Rande einer Revolution stand, woraufhin man beschloss, diese sogenannten Juden massenhaft aus dem Land zu vertreiben, wobei man ihnen manchmal erlaubte, ihre Beute mitzunehmen, und sie manchmal bei der Ausreise beschlagnahmte. Ähnlich verhielt es sich mit dem Sklavenhandel und mit anderen Dingen; schließlich trieb diese Diaspora die Dinge so weit, dass eine Massenausweisung als einzige Rettung eines Landes angesehen wurde. Es gab auch andere Gründe. Königin Isabella von Spanien wies alle so genannten Juden aus, weil sie hartnäckig versuchten, das Christentum in Spanien zu zerstören. Andere Nationen verabscheuten die wiederholten und gut dokumentierten Berichte über Blutopfer, die mit entführten Säuglingen begangen wurden.

Seit Generationen werden uns Geschichten über „die Juden“ erzählt, die aus verschiedenen Nationen aus Gründen des Antisemitismus vertrieben wurden; das stimmt nicht. Erstens waren sie keine „Juden“, sondern lediglich sogenannte Juden, und sie wurden wegen ihrer Verbrechen und ihrer Habgier vertrieben, unabhängig von ihrer (falschen) ethnischen Herkunft. Dennoch können wir uns vorstellen, dass diese wiederholten Vertreibungen aus Dutzenden von Ländern, vielleicht alle 50 Jahre oder so und über Hunderte von Jahren ohne Ende, lästig und ermüdend werden würden. Ganz zu schweigen davon, dass sie teuer sind. Das Hauptproblem bestand darin, dass diese sogenannten Juden der Willkür eines Monarchen – eines einzigen Mannes – unterworfen waren, der die Macht und die Befugnis hatte, sie zu vertreiben und ihr Vermögen nach Belieben zu beschlagnahmen.

Es musste einen besseren Weg geben. Unsere sogenannten Juden versuchten zunächst, Volksrevolutionen anzuzetteln, als sie spürten, dass der Wind der Vertreibung wehte. Sie hatten Erfolg, aber der Nutzen erwies sich als gering; ein unfreundlicher Monarch wurde schnell durch einen anderen ersetzt, der ähnlich gesinnt war und ähnliche Sorgen um sein eigenes langes Leben hatte.

Nur wenige Menschen scheinen zu wissen, dass es in den europäischen Ländern im Abstand von etwa 100 Jahren zwei Wellen von Revolutionen gab, von denen die erste zu den oben genannten Ergebnissen führte, ohne dass unsere Khasaren davon dauerhaft profitierten. So kam Napoleon an die Macht. Eine Gruppe dieser sogenannten jüdischen Bankiers kaufte die gesamte Getreideernte Frankreichs auf und lagerte sie ein, und weigerte sich, sie zu irgendeinem Preis auf den Markt zu bringen. Das Volk hatte buchstäblich kein Brot mehr zu essen. Das war die Ursache für unsere Revolution. Aber Napoleon kam auf den Gedanken, dass die französische Zentralbank, die von unseren sogenannten Juden gegründet wurde, um die Nation auf ewig auszuplündern, eigentlich ihm gehörte. Der Mann hatte Glück, dass er mit dem Leben davonkam. Andere hatten nicht so viel Glück, darunter Abraham Lincoln und John F. Kennedy.

Einen besseren Weg finden

Dennoch musste es einen besseren Weg geben, und unsere sogenannten Juden haben ihn nicht nur gefunden, sondern durch ihre Kontrolle über die Medien, die Buchverlage und Hollywood auch unaufhörlich als eine so heilige Religion verkündet, dass selbst das Hinterfragen oder Infragestellen nun als Blasphemie höchsten Grades gilt. Das Konzept war brillant, der Prozess mühsam und detailreich, aber einfach, und unser Mehrparteien-Wahlsystem mit Machtkampf war das Ergebnis.

Unsere so genannten Juden haben einen Plan ausgeheckt, um das Volk davon zu überzeugen, dass die Länder keinen König brauchen, dass sie eine Regierung aus dem Volk bilden und es selbst regieren lassen können. Keine sinnlosen Kriege mehr, keine Strafsteuern, kein Monarch, der im Luxus lebt, während das Volk hungert. Die Bauern waren ekstatisch und tanzten mit Visionen von Zuckerpflaumen in ihren Köpfen, während die Eliten noch ekstatischer waren, weil ihnen von Anfang an klar war, dass Regierungsführer nur aus ihrer Gruppe kommen konnten. Diese so genannten Juden boten den Eliten die totale Kontrolle über ihr gesamtes Land an und waren bereit, den Übergang zu finanzieren. Wie könnte man ein solches Angebot ablehnen?

Natürlich wusste das Volk nichts über die Regierung, aber diese jüdischen Banker waren Experten und konnten dem Volk „alles beibringen, was es wissen musste“. Sie konnten dabei helfen, diejenigen aus der Bevölkerung auszuwählen, die in der Lage sein würden, das Land zu führen. Sie erfanden das System mehrerer politischer Parteien, um das Volk dauerhaft in gegnerische Fraktionen aufzuteilen, die dazu dienen sollten, die Bevölkerung in die Bedeutungslosigkeit zu drängen, und nutzten dies, um Ängste vor inkompetentem Management zu zerstreuen, indem sie vorschlugen, das Volk könne die Regierungspartei wählen und hätte das Recht, eine Regierung jederzeit abzusetzen. Gleichzeitig schmiedeten die jüdischen Banker den Plan, das Geld und die gesamte Wirtschaft eines jeden Landes zu gründen und zu kontrollieren, indem sie die Zentralbank und ihre Fähigkeit, Geld zu schaffen und dessen Versorgung zu kontrollieren, kontrollierten.

Um dies in die richtige Perspektive zu rücken, muss man bedenken, dass sich die ganze Geschichte über 200 oder mehr Jahre hinzog, dass Tausende von Khasaren beteiligt waren, die manchmal unabhängig, aber oft gemeinsam handelten, und dass es Fehler, Irrtümer und Lernprozesse gab, bevor

das Endprodukt fest etabliert war. In diesem Sinne ist es also etwas zu einfach zu sagen: „Die Juden haben die Demokratie geschaffen.“ Dennoch ist es so geschehen, und das ist der Grund, warum es geschehen ist.

Ich möchte noch eine letzte Bemerkung zu den immer wiederkehrenden Vertreibungen der sogenannten Juden machen: Sie haben nie wirklich aufgehört. In Japan vertrieb die Stadt Nagasaki vor dem Zweiten Weltkrieg alle Juden, und einige Jahre später vertrieb Japan alle Juden aus dem Land. Sie wurden nach Shanghai verfrachtet, wo die so genannten Opium-Juden von Rothschild, Sassoon, Kadoorie und anderen die Stadt besaßen und weitgehend kontrollierten. Nur wenige Menschen wissen, dass es die sogenannten Juden waren, die die Ziele für die amerikanischen Atombomben auswählten, wobei insbesondere Bernard Baruch („der mächtigste Mann in Amerika“) das letzte Wort hatte. Sein erstes Ziel sollte Kyoto sein, weil es das kulturelle Herz Japans war und seine völlige Zerstörung durch eine Atomexplosion „eine Wunde verursachen sollte, die niemals heilen würde“. Kyoto wurde von der Vorsehung durch eine dichte Wolkendecke geschützt, die es den Bombern unmöglich machte, ihr Ziel mit ausreichender Genauigkeit zu lokalisieren, so dass sie sich auf die zweite Stadt Hiroshima konzentrierten. Es ist fast sicher, dass Nagasaki von Baruch als zweites Ziel ausgewählt wurde, um sich für die Vertreibung der Juden einige Jahre zuvor zu rächen.

Es ist nicht bekannt, aber nach Maos Sieg über die Nationalisten von Chiang Kai-Shek (die von den sogenannten Juden und den Amerikanern unterstützt wurden) bestand seine erste Handlung darin, alle sogenannten Juden aus China zu vertreiben und all ihre Opium-finanzierten Besitztümer zu enteignen, zu denen praktisch ganz Schanghai und die Festlandfilialen der HSBC gehörten. In der von den sogenannten Juden geschriebenen Geschichte heißt es einfach, dass die Juden „nach dem Krieg schnell weggingen“, ohne genau zu sagen, warum sie gingen. China weiß es, aber die westliche Welt nicht. Kuba hat nach der Revolution alle Juden vertrieben (ja, das haben sie wirklich getan), weshalb dieses kleine Land nun schon seit 70 Jahren mit „Sanktionen“ aller Art bestraft wird.

Deutschland hat dasselbe versucht, und zwar aus mehr oder weniger denselben Gründen: Hitlers „Endlösung“ bestand darin, alle sogenannten Juden nach Madagaskar zu schicken. Wir alle wissen, wie sehr er gescheitert ist, und Deutschland ist heute eine eingeschüchterte Nation, die von denselben Leuten völlig kontrolliert und auch nach 80 Jahren noch gnadenlos bestraft wird.

In all diesen Fällen kamen die Nationen und Herrscher im Laufe von vielleicht 700 Jahren immer wieder und unabhängig voneinander zu demselben Schluss: Wenn es diesen Juden erlaubt wurde, sich in eine Regierung und in die Finanzen einer Nation einzuschleusen, steuerte das Land auf den Ruin zu, und die einzige Lösung war ihre Vertreibung. Dies ist die wahre Geschichte, die so gut begraben wurde.

Dies ist teilweise eine Randbemerkung, aber eine wichtige: Hollywood (das denselben sogenannten Juden gehört und von ihnen kontrolliert wird) hat uns mit herzerreißenden Geschichten über die Pogrome gegen Juden in Russland und anderen osteuropäischen Ländern verwöhnt, aber bedenken Sie auch einige verschüttete Fakten. Die Russische Revolution war in keiner Weise russisch, sondern zu 100 Prozent eine jüdische Revolution mit dem Ziel der totalen Zerstörung Russlands – möglicherweise als Vergeltung. Sie wurde von sogenannten Juden – Jacob Schiff in den USA – finanziert, wobei mehrere hundert Männer jahrelang in den USA ausgebildet und über Kanada nach Russland geschickt wurden, um die Revolution zu schüren. Sie waren erfolgreich.

Zu ihren Errungenschaften gehörten die Hinrichtung der Romanows, der gesamten russischen Zarenfamilie, die Auslöschung praktisch der gesamten Mittelschicht und des größten Teils des Klerus, die Schaffung der (sogenannten) jüdischen bolschewistischen Tscheka – der gefürchteten Geheimpolizei – und die Gulags, für die Alexander Solschenizyn berühmt ist. Die Geschichte besagt, dass sie mindestens 60 Millionen Menschen (vielleicht ein Drittel der Bevölkerung) auslöschten, obwohl sogenannte jüdische Historiker diese Zahl bestreiten werden. Als sie das Land verließen, nahmen sie sich die Zeit, die meisten Kunstschatze, die unbezahlbaren Besitztümer der russischen Zarenfamilie und den gesamten Inhalt der russischen Zentralbank, darunter Milliarden in Gold, zu plündern. Typisches khasarisches Verhalten.

Zu den Pogromen: Ich bin russischer Abstammung. Wenn Sie und Ihre Leute in mein Land kommen, meinen Zaren und seine Familie töten, die gesamte Mittelschicht ausrotten und die Nation in den Bankrott treiben, so dass nur noch Tod, Elend und Armut übrig bleiben, könnte ich versucht sein, Sie zu jagen und ebenfalls zu töten, wobei Ihre ethnische Herkunft für meine Entscheidung keine Rolle spielt.

In den Artikeln dieser Reihe werden die ausgeklügelten Fehler beschrieben, die in das westliche „demokratische“ Mehrparteiensystem eingebaut wurden und die es diesen sogenannten Juden ermöglichen, hinter den Kulissen die volle Kontrolle über die westlichen Regierungen zu übernehmen und die Volkswirtschaften gnadenlos auszuplündern, während sie gleichzeitig verhindern, dass jemals eine legitime sozialistische oder volksorientierte Regierung entsteht. In meinen E-Büchern über *Bernays und Propaganda* [4] und *Propaganda und die Medien* [5] wird der massive Beitrag der Medien-, Film- und Verlagsindustrie, die sich fast vollständig im Besitz oder unter der Kontrolle eben dieser sogenannten Juden befindet, zu diesen Bemühungen untersucht. Ein offensichtliches Ergebnis ist, dass die westliche Öffentlichkeit daran gehindert wird, diese Informationen jemals zu erhalten.

[Teil 1: Einführung](#)

[Teil 2: Abnick-Parlamente](#)

[Teil 3: Die Wahl von Regierungschefs](#)

[Teil 4: Mehrparteiendemokratie](#)

[Teil 5: Theologie des Politischen](#)

[Teil 6: Theologie der Wahlen](#)

Anmerkungen

1. Ron Unz – Our American Pravda → <https://www.unz.com/runz/our-american-pravda/>
2. Arthur Koestler – The Thirteenth Tribe
<https://www.bluemoonofshanghai.com/wp-content/uploads/2022/05/ARTHUR-KOESTLER-THE-THIRTEEN-TRIBE.pdf>
3. Benjamin H. Freedman – The Truth about Khazars <https://www.bluemoonofshanghai.com/wp-content/uploads/2022/05/Benjamin-H-Freedman-The-Truth-About-The-Khazars.pdf>
4. Bernays and Propaganda
<https://www.bluemoonofshanghai.com/wp-content/uploads/2022/10/BERNAYS-AND-PROPAGANDA-.pdf>
5. PROPAGANDA AND THE MEDIA
<https://www.bluemoonofshanghai.com/wp-content/uploads/2022/11/ENGLISH-PROPAGANDA-and-THE-MEDIA.pdf>